

(Free read ebook) Krieg ums Internet

Krieg ums Internet

Von Roy O'Finnigan

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #411142 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-16Erscheinungsdatum: 2014-03-16File Name: B00J2AHGTC | File size: 56.Mb

Von Roy O'Finnigan : Krieg ums Internet before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Krieg ums Internet:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pieces of Science Fiction der Sonderklasse!Von Celeste EalainBeim Lesen der Seiten erkennt man, dass der Autor nicht einfach nur belesen und interessiert an neuen Technologien und Visionen der Zukunft ist nein er lebt sie so real, dass man beim Lesen keine Sekunde daran zweifelt, dass es so sein wird oder bereits schon ist. Er entfhrt einen in Lebenssituationen, die gesponnen von aktuellen Gegebenheiten nicht realistischer sein knnten. Man ertappt sich immer wieder, die Szenen so intensiv mitzufhlen, dass man Gnsehaut bekommt.Vor allem hat mich fasziniert, dass die

Menschheit offenbar trotz der Entwicklung zum gläsernen Menschen nicht aufhört, noch weiter über die Grenzen zu schreiten und sich letztendlich immer mehr Freiräume nimmt, mit der Illusion, sie durch Virtualität aufheben zu können. Besonders schmunzeln musste ich bei der Episode: Nur der Tod macht frei. Der verzweifelte Versuch seinem Leben ein Ende zu setzen, konnte ich bei dem Protagonisten so lebhaft mitfühlen und die Verzweiflung, dass dies in der Zukunft kaum noch machbar ist. Es war Zynismus und Ironie charmant verpackt und absolut nachvollziehbar. Auch der Auszug aus dem geplanten Thriller 'Nanobots' beweist, dass hier eine fesselnde Geschichte auf einen zukommt. Ich freue mich schon darauf. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und interessant Von Leonard Schechtel Sehr zu empfehlen, durchgehend fesselndes Buch!! Man merkt dem Autor an dass er die Technik selbst lebt. Man darf sich auf mehr freuen! 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzweilig, interessant und spannend Von Sigic Wie bekommen wir das Internet zurück? Die drei Science-Fiction-Stories im eBook von Roy O'Finnigan haben mich auf unterschiedliche Art bewegt. "Nur der Tod macht frei" ist die Geschichte einer obskuren Befreiung. Sie oszilliert zwischen futuristischer Hype und Zeitkritik. Der Held wünscht sich nur eines: die Freiheit. Der "Krieg ums Internet" ist ganz wörtlich zu nehmen! Es geht zur Sache, wenn eine dunkle Gestalt die Vormacht über das Internet erkämpfen will. Wie das technologisch gehen soll, ist ansatzweise und visionär beschrieben. Meine Lieblingsgeschichte ist "Terbols Mission". Einfallsreich werden andere Planeten, Wesen und eine Mischung aus Entmaterialisation und Levitation beschrieben. Dieses eBook ist eine wunderbare Lektüre für kurzweilige Stunden. Man wünscht sich mehr davon.

Kurzbeschreibung Wie lange noch, bis wir unser Gehirn direkt mit einem Computer verbinden können? Roy O'Finnigan serviert er uns hier drei Szenarien, die zeigen, was passieren kann, wenn das Gehirn direkt ans Internet angeschlossen wird. Nur der Tod macht frei ist wahrscheinlich dem Heute am nächsten. Die preisgekrönte Erzählung handelt von einer abstrusen Erweiterung der Realität. Augmented Reality, Überwachung und Blinky Blinky überall. Doch was auf den Ersten Blick wie ein Segen für die Menschheit aussieht, hat auch seine dunkle Seite. Das Internet ist nicht mehr frei. Regierungen, Behörden, Geheimdienste und Unternehmen haben es unter sich aufgeteilt, um die Menschen zu kontrollieren, zu normieren und deren Daten auszubeuten. Doch es regt sich Widerstand. In Krieg ums Internet geht es richtig zur Sache und dem Leser fliegt die virtuelle Realität um die Ohren. Die Personen der Story sind durch Interfaces direkt mit der VR verbunden und führen dort und in echt ihren mörderischen Krieg. Der Klimawandel ist hausgemacht? Die Menschen sind selbst daran schuld? Von wegen! Während die einen sich noch darüber streiten ob sich das Klima überhaupt ändert und wenn ja, wie sehr, gibt es einen lachenden Dritten. Mehr dazu in Terbols Mission! Und dazu, wie sich das mit dem Weiterleben in einem Computer verhält Alles ist möglich. Lediglich die eigene Fantasie setzt noch Grenzen. Und die Rechenkapazität des Computers. Sie glauben, das sei Science-Fiction? Kann sein. Doch die Technologie in diesen Geschichten existiert bereits zumindest im Labor. Kurzbeschreibung Wie lange noch, bis wir unser Gehirn direkt mit einem Computer verbinden können? Roy O'Finnigan serviert er uns hier drei Szenarien, die zeigen, was passieren kann, wenn das Gehirn direkt ans Internet angeschlossen wird. Nur der Tod macht frei ist wahrscheinlich dem Heute am nächsten. Die preisgekrönte Erzählung handelt von einer abstrusen Erweiterung der Realität. Augmented Reality, Überwachung und Blinky Blinky überall. Doch was auf den Ersten Blick wie ein Segen für die Menschheit aussieht, hat auch seine dunkle Seite. Das Internet ist nicht mehr frei. Regierungen, Behörden, Geheimdienste und Unternehmen haben es unter sich aufgeteilt, um die Menschen zu kontrollieren, zu normieren und deren Daten auszubeuten. Doch es regt sich Widerstand. In Krieg ums Internet geht es richtig zur Sache und dem Leser fliegt die virtuelle Realität um die Ohren. Die Personen der Story sind durch Interfaces direkt mit der VR verbunden und führen dort und in echt ihren mörderischen Krieg. Der Klimawandel ist hausgemacht? Die Menschen sind selbst daran schuld? Von wegen! Während die einen sich noch darüber streiten ob sich das Klima überhaupt ändert und wenn ja, wie sehr, gibt es einen lachenden Dritten. Mehr dazu in Terbols Mission! Und dazu, wie sich das mit dem Weiterleben in einem Computer verhält Alles ist möglich. Lediglich die eigene Fantasie setzt noch Grenzen. Und die Rechenkapazität des Computers. Sie glauben, das sei Science-Fiction? Kann sein. Doch die Technologie in diesen Geschichten existiert bereits zumindest im Labor.